

## 23. Zusatz-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Orthopädie

<b>Definition</b>	Die Zusatz-Weiterbildung Kinder- und Jugendorthopädie umfasst in Ergänzung zu einer Facharztkompetenz die Vorbeugung, Erkennung, konservative und operative Behandlung von Erkrankungen, Verletzungen höherer Schwierigkeitsgrade, Verletzungsfolgen sowie angeborenen und erworbenen Formveränderungen und Fehlbildungen der Stütz- und Bewegungsorgane im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter.
<b>Mindestanforderungen gemäß § 11 WBO</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Facharztanerkennung für Orthopädie und Unfallchirurgie oder Kinder- und Jugendchirurgie</li> <li>und zusätzlich</li> <li>- <b>18 Monate Kinder- und Jugend-Orthopädie</b> unter Befugnis an Weiterbildungsstätten</li> </ul>

### Weiterbildungsinhalte der Zusatz-Weiterbildung

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
<b>Übergreifende Inhalte der Zusatz-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Orthopädie</b>		
Biomechanik der Bewegungsorgane bei Kindern und Jugendlichen		
Normales und pathologisches Wachstum, Entwicklung der Körperproportionen und Meilensteine der Entwicklung		
<b>Akut- und notfallmedizinische Versorgung</b>		
	Erkennung und Behandlung von kinder- und jugendorthopädischen Erkrankungen mit höchster zeitlicher Therapiepriorität, z. B. akute Osteomyelitis und septische Arthritis, Epiphysiolysis capitis femoris, pathologische Frakturen	25
Besonderheiten der Verletzungen am wachsenden Skelett einschließlich Abschätzung von Wachstumsstörungen und remodelling potentials		
	Therapie von Folgezuständen nach Verletzungen am wachsenden Bewegungsapparat, davon	
	- operative Korrekturen	10
	Erkennung von Kindswohlgefährdung, Vernachlässigung, Misshandlung und sexuellem Missbrauch sowie Einleitung von Maßnahmen	
	Konservative und operative Therapie von Weichteilverletzungen	
	Konservative und operative Therapie von Frakturen bei Kindern und Jugendlichen	
	Versorgung von Gelenkluxationen	10
	Knochenbiopsie bei pathologischen Frakturen	10
	Operative Therapie von pathologischen Frakturen	10
<b>Entzündungen/Infektionen</b>		
Leitsymptome, Grundlagen der Diagnostik und systemischen Therapie		
	Erkennung und Behandlung von entzündlichen und infektiösen Erkrankungen des Bewegungsorgans bei Kindern und Jugendlichen, z. B. juvenile rheumatoide Arthritis, transiente Synovitiden, chronische Osteomyelitis/chronische rekurrende multifokale Osteomyelitis, Spondylitis und Spondylodiszitis	
	Therapeutische intraartikuläre Injektionen	10

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
<b>Endokrine und metabolische Störungen</b>		
	Erkennung und Behandlung von endokrinen und metabolischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen, z. B. Rachitis, Osteogenesis imperfecta	
<b>Muskuloskeletale Tumore</b>		
Tumore maligner und benigner Genese sowie konservative und operative Behandlungsalgorithmen bei Tumoren		
	Erkennung, Diagnostik und konservative Therapie von benignen muskuloskelettalen Tumoren bei Kindern und Jugendlichen, z. B. juvenile Knochenzyste, cartilaginäre Exostosen, fibröse Dysplasie, Osteoidosteom	
	Operative Therapie benigner muskuloskelettaler Tumore, z. B. Biopsie, Kurettage, Resektion, Stabilisation	10
	Differentialdiagnostik und Therapiestrategie bei malignen muskuloskelettalen Tumoren bei Kindern und Jugendlichen, auch in interdisziplinärer Zusammenarbeit, z. B. Osteosarkom, Ewing-Sarkom	
<b>Primäre bis tertiäre Prävention</b>		
	Einleitung und Überwachung von Präventionsmaßnahmen bei Kindern und Jugendlichen	
	Beratung zur kindgerechten Ernährung und sicheren Spiel- und Lebensumgebung einschließlich Unfallprävention	
	Beurteilung von Belastung und Belastbarkeit des kindlichen Bewegungsapparates, insbesondere beim Leistungssport	
Konservative Interventionsmöglichkeiten bei Adipositas, motorischen Defiziten, Wirbelsäulen- und Fußfehlhaltungen, Überlastungserscheinungen		
<b>Diagnostische Verfahren</b>		
	Sonographien im Wachstumsalter, davon	250
	- an der Säuglingshüfte	200
	Radiologische Ausmessung der Beingeometrie	10
	Radiologische Ausmessung von Wirbelsäulendeformitäten	10
	Indikationsstellung, Durchführung und Befundinterpretation der Bewegungsanalyse	
	Indikationsstellung und Befundinterpretation weiterer bildgebender radiologischer Verfahren	
<b>Erkrankungen des Hüftgelenkes</b>		
	Erkennung und Diagnostik von Erkrankungen des Hüftgelenkes bei Kindern und Jugendlichen, z. B. kongenitale Hüftdysplasie und Luxation	
	Konservative Therapie bei Erkrankungen des Hüftgelenkes, davon	100
	- Dysplasiebehandlung	25
	Operative Eingriffe, davon	
	- offene Hüftrepositionen	10
	- Beckenosteotomien	10

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
	- Femurosteotomien	10
<b>Erkrankungen des Fußes</b>		
	Erkennung und Diagnostik von Erkrankungen des Fußes bei Kindern und Jugendlichen, z. B. kongenitaler Klumpfuß	
	Therapie des angeborenen Klumpfußes und Plattfußes mit der Ponseti-Methode oder der reversen Ponseti-Methode einschließlich der Beratung der Bezugspersonen	
	Konservative Therapie bei Erkrankungen des Fußes, davon	100
	- Klumpfußbehandlung	25
	Operative Eingriffe, davon	
	- Korrekturingriffe bei Fußdeformitäten	10
<b>Erkrankungen des Kniegelenkes</b>		
	Erkennung und Diagnostik von Erkrankungen des Kniegelenkes bei Kindern und Jugendlichen	
	Konservative Therapie bei Erkrankungen des Kniegelenkes	
	Arthroskopische und offene Kniegelenkseingriffe	20
<b>Beinlängendifferenzen und Beinachsen</b>		
	Erkennung und Diagnostik von Beinlängendifferenzen und Beinachsabweichungen bei Kindern und Jugendlichen	
	Vermessung von Beinlängendifferenzen einschließlich der prognostischen Einschätzung	
	Konservativer Beinlängenausgleich	
	Bestimmung von Beinachsabweichungen	
	Operative Eingriffe an den unteren Extremitäten, davon	50
	- Osteosyntheseverfahren bei Korrekturingriffen und Umstellungsosteotomien, Frakturen, Knochenverlängerungen, Tumoren	20
<b>Erkrankungen der Wirbelsäule</b>		
	Erkennung und Diagnostik von Erkrankungen der Wirbelsäule bei Kindern und Jugendlichen, z. B. angeborener Schiefhals	
Grundlagen der Anfertigung von Korsetten zur Korrektur und/oder Therapie von Wirbelsäulenerkrankungen oder Wirbelsäulendeformitäten		
	Konservative Therapie bei Erkrankungen der Wirbelsäule	25
	Operative Eingriffe an der Wirbelsäule, davon	20
	- erste Assistenzen bei Deformitätenkorrekturen	10
<b>Erkrankungen der oberen Extremität</b>		
	Erkennung, Diagnostik und konservative Therapie von Erkrankungen der oberen Extremitäten, z. B. radio-ulnare Synostose	
	Operative Eingriffe an den oberen Extremitäten	25
<b>Kongenitale Gliedmaßendefekte</b>		
	Erkennung und Behandlung von kongenitalen Gliedmaßendefekten, z. B. Radiusaplasie	

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
Deformitäten-spezifische Indikation von Orthesen		
Orthoprothesen und Prothesen der oberen und unteren Extremitäten		
	Planung und Überwachung der Anpassung von Orthesen und Prothesen im Wachstumsalter	10
<b>Neuroorthopädische Erkrankungen</b>		
	Erkennung und Behandlung von neuroorthopädischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
Grundlagen der Bestimmung des Schweregrades neuroorthopädischer Krankheitsbilder, z. B. Level der Gross Motor Function Classification		
	Einleitung und Überwachung von orthopädischen Rehabilitations- und Behandlungsverfahren bei neuroorthopädischen Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen	10
<b>Syndromale Erkrankungen</b>		
	Erkennung und Behandlung von syndromalen Erkrankungen, z. B. Down-Syndrom	
Hereditäre Faktoren und diagnostische genetische Beratungsmöglichkeiten bei syndromalen Erkrankungen		
	Therapieplanung und Therapieüberwachung konservativer und operativer Maßnahmen bei syndromalen Krankheitsbildern	10
<b>Skelettdysplasien</b>		
	Erkennung und Behandlung von Skelettdysplasien, z. B. Achondroplasie, epi- und metaphysäre Chondrodysplasie	
Hereditäre Faktoren und diagnostische genetische Beratungsmöglichkeiten bei Skelettdysplasien		
	Therapieplanung und Therapieüberwachung konservativer und operativer Maßnahmen bei Skelettdysplasien	10

Spezielle Übergangsbestimmungen:

Kammerangehörige, die die Zusatzbezeichnung Kinder-Orthopädie besitzen, sind berechtigt, stattdessen die Bezeichnung Zusatz-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Orthopädie zu führen.